

Förderpreis für Yannis Hien

Versorgungswirtschaft Rheinhessen vergibt 4.000 Euro Preisgeld

Mit seiner Masterarbeit über die Entwicklung einer Analyse für eine Heizungsanlage hat Yannis Hien von der Hochschule Mainz den diesjährigen Förderpreis der rheinhessischen Versorgungswirtschaft in Höhe von 4.000 Euro gewonnen. Ein Novum: Bereits vor 2 Jahren konnte Hien auf Grund einer ebenfalls hervorragenden Bachelorarbeit den Förderpreis an gleicher Stelle entgegen nehmen. „Ein Beleg für Ihre konstant hervorragenden fachlichen Leistungen. Weiterhin viel Erfolg für Ihre Promotion“, gratulierte Johannes Krämer, Geschäftsführer der EWR Netz GmbH aus Worms.

Wie läuft die Heizungsanlage optimal?

Hiens Dozent Prof. Thomas Giel hatte die Arbeit der Jury vorgeschlagen. Diesem Vorschlag ist die Jury nach Bewertung aller eingegangenen Vorschläge einstimmig gefolgt. Der Titel der Masterarbeit lautet: „Entwicklung einer dynamischen, messwertbasierten Analyse einer Heizungsanlage im Zuge der Abnahme“. Zielsetzung dieser Arbeit war, in einem kurzen Zeitraum die Einsatzbedingungen einer Heizungsanlage zu erfassen, um die bestmögliche Einstellung der Anlage vornehmen zu können.

Kunde spart Energie und Kosten

„Mit dem von Yannis Hien entwickelten Konzept können die Betriebsbedingungen innerhalb von zwei bis vier Tagen in mehreren Messphasen ermittelt werden und so Rückschlüsse auf die Anforderungen über das ganze Jahr gezogen werden“, erklärt Krämer. Ergänzend wurden in der Arbeit Fehlertypen erarbeitet, die bei der optimierten Einstellung der Heizungsanlage helfen Einstellfehler zu vermeiden. So wird das System von Inbetriebnahme zu Inbetriebnahme immer leistungsfähiger. „Yannis Hien hat mit dieser bemerkenswerten Arbeit nicht zuletzt den Kunden in den Vordergrund gestellt“, betont Krämer. Energie und Kosten könnten damit frühzeitig gespart werden.

Der Förderpreis

Mit dem „Förderpreis der Versorgungswirtschaft Rheinhessen“ möchten die beteiligten Unternehmen einen Anreiz für Studenten an den rheinhessischen Hochschulen schaffen, sich mit Themen der Energie- und Entsorgungswirtschaft auseinander zu setzen. „Wir brauchen qualifizierten Nachwuchs, der in der Lage ist das bisher Geschaffene zu bewahren, die komplexer gewordenen Zusammenhänge versteht und mit fundiertem Grundlagenwissen unsere Zukunftsstrategien entwickelt“, sagte Johannes Krämer bei der Preisverleihung. Diese fand anlässlich des „Energietages Rheinland-Pfalz“ an der Transferstelle der Hochschule Bingen statt. Gefördert wird der Preis von Rhein Hessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH, e-rp GmbH, Wasserwerk Zweckverband Seebachgebiet, Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH, Stadtwerke Bad Kreuznach, EWR AG sowie der EWR Netz GmbH.

www.foerderpreis-rheinhessen.de

Ihre Ansprechpartner:
EWR Aktiengesellschaft
Konzernkommunikation
Lutherring 5
67547 Worms

Pressesprecherin: Carina Beyer
Tel. 06241 848-682, Fax 06241 848-489
Mobil: 0151 62907250

Pressekontakt: Kareen Kokert/Lisa Klös
Tel. 06241 848-468/-586
kommunikation@ewr.de – Fax 06241 848-489